

C. Antrieb

- 1) Für den Antrieb des Raketenmodells sind erlaubt:
 - * Feststoffantriebe,
 - * Hybridantriebe,
 - * Wasser / Pressluft
- 2) Feststoffantriebe müssen bezüglich Herstellung und Qualität industriellem Standard entsprechen; - in der Dokumentation ist der Hersteller anzugeben.
- 3) Es dürfen nur Feststoffantriebe **ohne** Verzögerung und Fallschirmaustreibladung verwendet werden.
- 4) Bündelung von Feststoffantrieben ist erlaubt.

D. Experimentalkomponente

- 1) Der Flugkörper muss mindestens eine innovative Baukomponente oder eine eingesetzte Nutzlast aufweisen, die einen unmittelbaren Zusammenhang mit der Raketentechnik, der Aerodynamik oder der Physik hat. Das mitgeführte Experiment kann frei gestaltet werden. **Anmerkung:** Als Baukomponente dieser Art gilt jedoch nicht ein Rückkehrsystem, das nur die Mindestanforderung einer weichen Landung erfüllt.
- 2) Idee und Ausführung der Komponente müssen vom Wettbewerbsteilnehmer sein. Die Teilnahme von Teams ist möglich.
- 3) Die Verwendung von Fertigteilen oder Fertigbaugruppen für die Komponente bzw. Nutzlast ist erlaubt, muss aber in der Dokumentation angegeben werden.
- 4) Die Funktion der Komponente oder der Nutzlast muss im Wettbewerb nachgewiesen werden. Etwaige Messergebnisse müssen der Wirklichkeit weitgehend entsprechen.
- 5) **Experimente mit lebenden oder toten Tieren sind verboten!**

E. Zusatzbedingungen

- 1) Eine dem Flugkörper angemessene Starteinrichtung, die einen sicheren Aufstieg garantieren soll, muss vom Wettbewerbsteilnehmer selbst mitgebracht werden.
- 2) Der Gipfelpunkt der Flugbahn darf **500 m nicht überschreiten** (Platzgenehmigung).
- 3) Eine Rauchspur **muss** sicherstellen, dass der Flugkörper auch im oberen Teil (antriebslos) der Flugbahn sichtbar bleibt.

F. Wettbewerbsanmeldung und - ablauf

- 1) Jeder Teilnehmer kann mit max. 2 Modellen am Wettbewerb teilnehmen; - die Teilnahme setzt den Nachweis eines gültigen und ausreichenden Versicherungsschutzes (Haftpflicht) voraus.

- 2) Die Anmeldung zum Wettbewerb muss bis spätestens **10. Juli 2005** erfolgen. Dabei muss der Teilnehmer angeben, welcher Art das (die) Wettbewerbsmodell(e) ist (sind), welche Eigenschaften, Funktionen und Flugprofile es (sie) aufweist(en).
Anmerkung: Ein entsprechendes Anmeldeformular wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt!
Die Teilnahmegebühr am Wettbewerb beträgt 10,-- Euro; - wird für Urkunden und Pokale verwendet.
- 3) Über das Wettbewerbsmodell, insbesondere jedoch über die „**Experimentalkomponente**“ ist eine technische Dokumentation zu erstellen und bis spätestens **24. Juli 2005** dem Wettbewerbsleiter (Ernst Maurer) vorzulegen.
- 4) Die Jury setzt sich aus den Wettbewerbsteilnehmern unter der Leitung von Ernst Maurer zusammen.
- 5) Die Jury bzw. der Wettbewerbsleiter kann jedes Modell zu jedem Zeitpunkt vom Wettbewerb ausschließen, das nicht den Wettbewerbsregeln entspricht oder bei dem Zweifel an einem sicheren Flug bestehen.
Unkameradschaftliches bzw. unsportliches Verhalten eines Teilnehmers haben einen sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb zur Folge.
- 6) Ein Raketenstart ohne die vorherige Genehmigung des Startleiters führt zu einer sofortigen Disqualifikation. Ebenso eine deutliche Überschreitung der maximal zulässigen Höhe.
- 7) Beim Wettbewerb ist pro Modell ein Flug mit voller Funktion durchzuführen. Dabei wird ein Flug als erfolgreich gewertet, wenn der Flugverlauf dem errechneten bzw. geplanten Profil entspricht. Zudem muss das Modell nach der Bergung ohne nennenswerte Reparaturen erneut startfähig sein.
- 8) Bewertet werden u.a.:
 - * Einzel- und Mannschaftswertung,
 - * Dokumentation,
 - * Bauausführung,
 - * Schwierigkeitsgrad (wie aufwändig wurde das Modell gebaut),
 - * Zündsystem (wenn außergewöhnlich),
 - * Flugeigenschaften,
 - * Bergung,
 - * Experiment,

in gleichwertigen Urteilen eines jeden Jurymitgliedes bzw. Teilnehmers.

Alle Rückfragen sind zu richten an:

Ernst Maurer
Schlüterstraße 109
85057 Ingolstadt
Tel 0841 / 41353 Fax 0841 / 83258
E-Mail: Ernst-Maurer.StD@t-online.de

Änderungen vorbehalten!

An dieser Ausschreibung haben mitgewirkt: Achim Hofmann, Peter Quartier, Hendrik Lau